

# Der Gesellschaftler

## Nationalsozialistische Tageszeitung



Alleiniges Amtsblatt für sämtliche Behörden in Stadt u. Kreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pfalz und Spitze · Der deutsche Arbeiter · Die deutsche Frau · Wehrwille und Wehrkraft · Bilder vom Tage · Hiltens Jugend · Jungmann · Der Sport vom Sonntag

Drahtanschrift: „Gesellschaftler“ Nagold / Begründet 1927, Marktstraße 14 / Postfach Nr. 10056  
Girokonto: Kreisparität Nagold Nr. 954 / In Stuttgart über bei Zwangsvergleich wird der für Aufträge etwa bewilligte Nachschuß künftlich

Anzeigenpreise: Die 10spaltige ...  
Gesellschaftler Nr. 55

### Die Flottenparade vor dem Führer

Kiel, 29. Mai.

Die am Freitag in der Kieler Bucht vor dem Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, abgehaltenen Flottenübungen nahmen einen glänzenden Verlauf. Eine Parade der Flotte vor dem Führer schloß sich an und zeigte unsere Kriegsmarine in bewunderungswürdigem Schilde. In langer Kiellinie zogen die Kriegsschiffe vorüber. Die Besatzungen waren an Deck in Paradeausstellung angetreten. Die Spitze bildete das Panzerschiff „Admiral Graf Spee“, auf dem sich der Flottenchef, Admiral Fröbe, befand. Die Spitze wohnten an Bord des Dampfers „Roland“ der Parade bei. Zahlreiche Fahrgastdampfer brachten außerdem viele Volksgenossen zu den eindrucksvollen Darbietungen der Kriegsmarine, die ihnen zu einem untergeordneten Ergebnis wurden.

Am Abend lief die gesamte Flotte an dem Ehrenmal von Rabow, das heute seine feierliche Einweihung empfangen wird, vorüber in den Kieler Hafen ein, wo die Bevölkerung schon Stundenlang am Ufer harzte, um sich dieses Bild nicht entgehen zu lassen.

#### Mit dem „Pfeil“ zur Flottenschau

Wir sind vom Wetter zum Regen gehalten worden, denn als wir Freitag morgen, kurz nach 7 Uhr, auf dem Presseschiff „Pfeil“ abfahren, bezieht sich der Himmel mit einem Mal mit einer dicken grauschwarzen Wolkendecke und vorbei war unsere vorzeitige Freude auf einen Tag lachender Sonne. Unser „Pfeil“ ist ein köhleres Torpedoboot. Jetzt, im Alter von 30 Jahren, dient er als Scheibenschlepper. Auf der Höhe von Friedrichsort überholen wir den Hamburger Dampfer „Jan Mosen“, der mit Schauffrauen an Bord ebenfalls seinen Weg nach der Kieler Bucht nimmt. Es folgt dann ein feierlicher Augenblick, als wir Rabow mit seinem nunmehr unmittelbar vor der Weihe stehenden riesigen Ehrenmal passieren. Unser „Pfeil“ dippt die Flagge, so wie das nun schon lange Liebling bei allen Schiffen ist, die dort vorüberfahren. Nach Rabow wird die Fahrt schneller.

Kurz nach 10 Uhr begegnen wir schon weit draußen in der Kieler Bucht dem Bremer Dampfer „Roland“, der die Ehrengäste der Kriegsmarine in die Nähe des Gefechtsbereiches fährt.

Kurze Zeit später tauchen noch zwei Personendampfer, weiter ein Flugzeugbergungsschiff, ein Torpedoboot unserer Kriegsmarine und der Kreuzer „Königsberg“ auf. Mit ihnen machen wir nun gemeinsame Fahrt, die dann schließlich auf der Höhe von Schleimünde gestoppt wird. Während Wasserflugzeuge in niedriger Höhe über uns kreisen, erfährt uns alle erwartungsvolle Spannung auf die Gefechtsübungen. Mit dem Doppelglas suchen wir den Horizont ab und entdecken schließlich zwei Masten, erkennen ein Schiff, das Zielschiff „Jährlingen“, das den in der Kieler Bucht vorstoßenden Feind „markiert“. Etwa 1/4 Stunde vor 11 Uhr kommt vom Kreuzer „Königsberg“ die Mitteilung, daß der Befehl „Stander Z vor!“ gegeben ist.

#### Die Gefechtsübung beginnt

Am Horizont fährt das Fernleuchtboot „Blitz“, wie von einer Geisterhand gesteuert. Das Ziel ist „Jährlingen“. Aufklärungstrekkkräfte haben den Vorstoß bemerkt und erstatten Meldung. Daraufhin läuft in Richtung des vorstoßenden Feindes eine Reihe von Kreuzern und Zerstörern, die Sicherungstrekkkräfte, vor. Um dem Feind die Bewegungen zu verschleiern, erzeugen Flugzeuge eine künstliche Nebelwand, die nur ab und zu durch Torpedoboote durchbrochen wird. Repetitiv tauchen diese durch die un-durchsichtige Wand, treffen Feststellungen über Kurs und Stärke des Gegners und verschwinden dann wieder hinter dem künstlichen Schutze. Als die drei Panzerschiffe „Deutschland“, „Graf Spee“ und „Admiral Scheer“ in Feuerreichweite des Feindes sind, bröht es dumpf über die See. Granate auf Granate wehen die Rohrlichter auf das

Zielschiff „Jährlingen“. Treffer auf Treffer wird erzielt. Die „Jährlingen“ tritt hinter einer schützenden Nebelwand den Rückzug an. Die Schiffe liegen, durch die Reichweiten der Geschütze bedingt, im Kampfe weit voneinander entfernt. Das bloße Auge sieht nur die Lichter.

Blötzlich wird es aber ungemein interessant. Man sieht den

#### Angriff der Flieger

die grell aufblühenden Blatz, sieht die mit bloßem Auge kaum wahrnehmbaren geschid-ten Gefechtswendungen, das Aufschlagen und die Wirkung der Granaten und anerkennt dann auch, welches Geschütz und welche Vor-ausrichtungen für das gute Arbeiten der Kriegsmarine erforderlich sind. Blötzlich steuern, aus Richtung der Kieler Förde kom-mend, aus uns mehr als zwei Duzend große und kleine Dampfer zu. Als sie nahe kom-men, sehen wir, daß sie voll besetzt sind mit Mitgliedern des NSD-Marinebundes, mit schaulustiger Kieler Bevölkerung und sicher auch mit vielen Gästen aus allen Ecken des Reiches. Die gekommen sind, die Ehrentage der Kriegsmarine mitzuerleben und nun die Parade der Flotte vor dem Führer sehen zu wollen.

#### Die Parade

In einer viele Kilometer langen Kette passieren die Einheiten der Flotte vor dem Führer, der von der „Grille“ aus die Parade mit dem Reichskriegsminister, Generalfeldmarschall v. Bombera, und dem Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Raeder, abnimmt. Auf der „Grille“ befinden sich u. a. auch der Stell-

vertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, und der Reichsminister für Volkswirt-schaft und Propaganda Dr. Goebbels. Das Schauspiel, das sich jetzt bietet, läßt die Herzen höher schlagen. Ein inneres freud-iges Gefühl steigt empor. Die drei Panzer-schiffe, an ihrer Spitze „Admiral Graf Spee“ mit dem Flottenchef an Bord, fahren vor-über. Mächtig klingen die Mannschaften in weitem Zeug an Deck.

Das Panzerschiff „Admiral Scheer“, das am Bug im Wappen das Wort „Seager-tal“ führt, gleitet vorüber, dann die „Deutschland“ und nach ihr die vier Kreuz-er „Königsberg“, „Leipzig“, „Köln“ und „Königsberg“. Die Besatzungen senken sich zum Gruß. Die Artilleriegeschütze „Stum-mer“ und „Trems“ sowie das Vermessungs-schiff der Kriegsmarine „Meteor“ beschließen die erste Gruppe. Nun nahen die Tor-pedoböote, voran der „Leopard“ mit seinem großen Erkennungszeichen „P“. Es sind noch einige alte Boote dazwischen, die bei der Seager-tal-Schlacht mit dabei waren. Die Scherengruppe werden die „Minen-sucher“, deren Befehl im Kriege mit dem Namen „Himmelfahrtskommando“ bedacht wurde, eine Bezeichnung, die die Gefährlich-keit und Verantwortlichkeit scharf kennzeich-net. Den Geschwädern und Spezialschiffen der Kriegsmarine, die in langer Reihe in Kiellinie vorüberziehen, folgt eine Gruppe, die das besondere Interesse aller Zuschauer erweckt. Es sind die Boote der jungen U-Boot-Waffe. Hinter dem Mutter-schiff „Saar“ sehen „U 25“ und „U 26“ ihre Bahn. Ihnen folgt die U-Flottille „Wed-digen“. „U 9“ trägt als besonderes Kenn-zeichen ein Eisernes Kreuz am Turm.

Unter Führung des „Ziethen“ folgen dicht hintereinander die „Kämbke“ Boote. Den Ab-schluß des Vorbeimarsches bildet die erste

Schnellbootflottille mit dem Mutter-schiff „Rungta“. Es sind kleine, aber sehr kluge Boote.

Vor dem Flughafen Hollenau startet eine Staffel Flugzeuge vom Wasser und um-kreiselt den vor uns steuernden „Roland“. Bei der Einfahrt in den Hafen sehen wir wieder am kilometerlangen Hindenburgufer entlang eine dichte Mauer Laufender und aber Tau-sender von Volksgenossen. Sie alle wollen die Einfahrt der „Grille“ und der Flotte sehen. Sie wollen aber auch den für den Abend vorgesehenen Großen Zapfenstreich miterleben. In Kiellinie lief die Flotte in den Kieler Hafen ein, von den begeisterten Menschenmassen am Hindenburgufer in Empfang genommen.

#### Der Führer in den Deutschen Werken

Der Führer stattete den Deutschen Werken sofort nach Rückkehr an Land einen Besuch ab und besichtigte die dort im Bau befindlichen Schiffenheiten. Dann kehrte der Führer auf der „Grille“ zurück, von dem aus er die abendlichen Veranstaltungen der Flotte im Kieler Hafen miterlebte.

#### Ausklang

Der Ehrentag der jungen deutschen Kriegsmarine hat nach den Flottenübungen und der Parade in der Kieler Bucht mit einem Großen Zapfenstreich am Freitagabend seinen würdigen Abschluß gefunden. Ganz Kiel und seine Gäste waren auf den Beinen. Im Mit-telpunkt des Interesses stand das Hinden-burg-Ufer und der Hafen mit der im Licht-schein blühenden Möite, die Scheinwerflichter

### Keine sozialistische, sondern Volksfrontregierung

#### Zusammentritt der französischen Kammer / Eine vorläufige Ministerliste

Paris, 1. Juni.

Die neue französische Kammer trat heute nachmittags erstmals zusammen. Der Dien-stag ist den Arbeiten der Wahlausschüsse vor-behalten, die die verschiedenen Entwürfe auf Ungültigkeitserklärung der Wahlen zu prü-fen haben. Der Zeitpunkt des Rücktritts der Regierung Sarraut steht noch nicht fest. In parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß der augenblickliche Ministerpräsident warten werde, bis das endgültige Kammerdekret am Mittwoch gewährt ist. Andere Kreise glauben dagegen zu wissen, daß Sarraut bereits am Dienstag dem Staatspräsidenten den Ge-samtrücktritt seines Kabinetts überreichen will. Der dann nach ganz kurzen Besprechun-gen der Sozialistenföhrer Leon Blum mit der Neubildung der Regierung beauftragen dürfte.

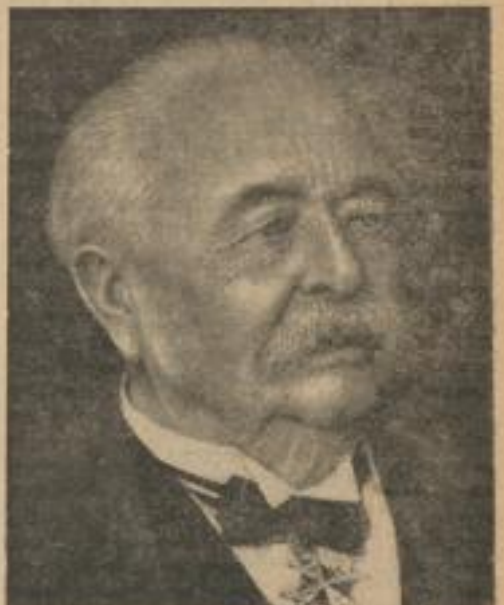
Im Laufe des Sonntag lief in politischen Kreisen bereits die erste, ziemlich vollständige Ministerliste um, die jedoch nicht als end-gültig angesehen werden darf. Hiernach über-nimmt Leon Blum das Ministerpräsidium ohne Vorbehalte. Staatsminister sind: Paul Faure (als Vertreter der Sozialistischen Partei), Chautemps (als Vertreter der Radikalsoz. Partei), Paul-Boncour (als Vertreter der Sozialist. Vereinigung), Außenministerium: Delbos (Radikalsozia-list), Kriegsministerium: Daladier (Radi-kaalsozialist), Kriegsministerium: Cam-pinchi (Radikalsozialist), Luftfahrtministe-rium: Pierre Cot (Radikalsozialist), Finanz-ministerium: Vincent Auriol (Sozialist), Arbeitsministerium: Sebas (Sozialist), Landwirtschaftsministerium: Monnet (So-zialist), Pensionsministerium: Rivieri (Sozialist), Wirtschafts-, Industrie- und Handelsministerium: Spaille (Sozialist), Innenministerium: Salengro (Sozialist), Kolonialministerium: Moutet (Sozialist), Postminister: Morizet (Sozialist), Justizministerium: Violette (Sozialist), Vereingung). Der „Excelsior“ glaubt fern-er, zu wissen, daß Frau Joliot-Curie den zukünftigen Ministerpräsidenten telefonisch

davon in Kenntnis gesetzt habe, daß sie das Angebot, das Gesundheitsministerium zu übernehmen, annehme.

Der Senat tritt erst am Dienstag wieder zu-sammen. Die Sitzung wird jedoch aus-schließlich mit der Trauerrede des Vorsitzen-den zum Gedemken an den verstorbenen ehe-maligen Finanzminister Chéron ausgefüllt sein. Der Senat wird sich anschließend auf die kommende Woche vertagen und erst wie-der gelegentlich der Vorstellung der neuen Regierung zusammensetzen.

Auf der sozialistischen Parteitagung in Paris hielt Leon Blum eine Rede, in der er ganz besonderen Nachdruck auf die Fest-stellung legte, daß die künftige Regierung keine Regierung der Sozialistischen Partei sei, sondern eine Regierung der Volksfront. Die Sozialistische Partei habe nämlich bei den letzten Wahlen nicht die absolute Mehr-heit erhalten. Es gebe keine sozialistische Mehrheit und keine Mehrheit des Proletariats, sondern eine Mehrheit der Volks-front und ein Programm dieser Volksfront. Aufgabe der Regierung sei es daher, dieses Programm durchzuführen. Die Regierung, so schloß Leon Blum, werde die Gewalt aus-üben, aber die Sozialisten hätten diese Regierungsgewalt noch nicht erobert, sie werde vielmehr in Gesellschaft mit anderen ausgeübt. Die Sozialisten könnten daher nichts anderes tun, als die Einführung eines sozialen Regimes vorzubereiten, das zur Stunde noch nicht verwirklicht werden könne. Diese Tatsache müsse man den Arbeiter-massen vor Augen führen.

Auf außenpolitischem Gebiet erhofft Leon Blum, einen größeren Einfluß ausüben zu können als die bisherigen Regierungen. Die Stimme der kommenden Regierung habe mehr Aussicht gehört zu werden, als die der vergangenen. Die Sozialisten der 2. Inter-nationale hätten dieselbe Befähigung, wenn nicht noch mehr, ihre Ansichten über den Frieden durchzusetzen, und zwar einen Frieden der Gerechtigkeit und Gleichheit, einen totalen, wirklichen und unteilbaren Frieden und einen abgetesteten Frieden.



Staatsbegräbnis für Pg. Vikmann, Berlin, 1. Juni.

Der Führer und Reichskämmler hat ange-ordnet, daß die Beisegung des am 28. Mai verstorbenen Generals der Infanterie a. D., Pg. Karl Vikmann, am Mittwoch, den 3. Juni 1936, 11 Uhr, als Staatsbegräbnis durchgeführt wird. Am Dienstag, 2. Juni, wird nach der Beendigung der Familienfeier der Trauerzug um 12 Uhr durch ein Spalier der SA. und der Bevölkerung vor dem Gutshaus in Neugloshow zu der im Gutsparke befindlichen Kolumndehöhe geleitet; hier verbleibt der Zug während der ganzen Nacht. Die Wehrmacht stellt unter Hochachtung die Ehren-wachen und die Bevölkerung wird von dem großen Heerführer des Weltkriegs und Par-teigenossen Abschied nehmen. Bei dem Staats-akt am Mittwoch, der von allen deutschen Sängern übertragen wird, werden General-feldmarschall von Bombera und der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Heß, Ansprachen halten. Dann erfolgt die Ueberführung zum Friedhof durch eine Trauerparadeauffstellung der Wehrmacht.

Reichspropagandaleiter Minister Dr. Goeb-bels hat angeordnet, daß alle Dienstgebäude der Partei und der angeschlossenen Verbände am Tage der Beisegung des Pg. Vikmann Trauerbesetzung haben. Die Parteigenossen werden aufgefordert, sich der Trauerbeset-zung anzuschließen.







reiß an verschiedenen Hochschulen zu Demonstrationstreiks führten. Die Studentenschaft fordert von der Zentralregierung und der 29. Armee entschlossenen Widerstand gegen Japan.

Ein anderer Zwischenfall hat sich in Peiping ereignet: Hier wurde der Japaner Sajaki, ein Angestellter der mandchurischen Regierung im Verlauf eines Zusammenstoßes mit britischen Soldaten getötet. Die japanische Botschaft in China hat bei der britischen Botschaft gegen den Zwischenfall Protest eingelegt und verlangt, daß sofort geeignete Schritte zu einer freundschaftlichen Beilegung ergriffen werden. In Kreisen des japanischen Kriegsministeriums bezeichnet man den Vorfall als unerträglich und erwartet schärfste Bestrafung der Täter.

**Endlich Front gegen die Anarchisten**  
Madrid, 1. Juni

Die Hausverwaltung des anarcho-landkultischen Gewerkschaftsverbandes C.R. in Madrid wurde von der Polizei geschlossen. Ein starkes Polizeiausgebot umringelte das Gebäude und verhaftete 180 Personen. Diese Maßnahme stellte die erste offene Abwehrmaßnahme der Volksfrontregierung gegen die radikal streik- und umsturzpolitisch dar.

In Alfacarin in der Provinz Saragossa erlitten sieben Personen bei einem Feuergefecht zwischen politischen Gegnern zum Teil schwere Schußverletzungen. In dem Dorfe Heste in der Provinz Albacete fand in einem schweren Feuergefecht zwischen der Polizei und der marxistischen Bevölkerung 22 Einwohner und zwei Beamte der Polizeitruppe Guardia civil getötet und über 100 Personen zum Teil schwer verletzt worden. Den Anlaß zu den blutigen Auseinandersetzungen hatte die polizeiliche Räumung eines Landgutes gegeben, das einem ehemaligen Abgeordneten der Radikalen

Partei gehörte und von links-extremen Elementen überfallen und in Besch genommen worden war.

Auch in Madrid wurden wieder Sabotageakte von links-extremen Elementen verübt. In verschiedenen Kaffeehäusern der Stadt wurden drei bombenähnliche Feuerwerkskörper geworfen, deren Explosion erheblichen Sachschaden in den Räumen und eine Panik unter den Gästen verursachte. In einem Café wurde der Sohn des Besitzers lebensgefährlich verletzt. In der Vorstadt Cuatro Caminos drang ein Anarchoindividualist in eine Gastwirtschaft ein und feuerte aus einer Revolverpistole zahlreiche Schüsse auf die Gäste ab, von denen neun, darunter einige schwer, verletzt wurden. In demselben Stadtviertel fanden noch weitere Schießereien zwischen politischen Gegnern statt.

Der spanische Fallschirmführer Primo de Rivera, gegen den erneut ein Prozeß wegen unbesetzten Waffenbesitzes anhängig geworden war, ist zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt worden. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr und einen Monat beantragt.

**„Fehlansage“**

Der Völkerbund hat wieder eine „Idee“ gehabt: Er will jetzt ein Werk über die Krise im Fremdenverkehr der Welt herausgeben. Vom Präsidenten des Reichsfremdenverkehrsrates Esser wurde an Stelle der erwarteten Statistiken geantwortet: „Fehlansage! Bei uns ist die Krise überwunden!“, da das Deutsche Reich dank der großzügigen Maßnahmen der nationalsozialistischen Staatsführung einen ständig zunehmenden Ausländerbesuch aufzuweisen hat.

**Ehrung für den Ordensburg-Erbauer**

Auf Vorschlag des Reichspropagandaministers hat der Führer und Reichskanzler dem Erbauer der Ordensburg Vogelsang und Größinssee, dem Architekten Clemens Klopstein, zu seinem 60. Geburtstag am 31. Mai den Professorettel verliehen.

**Handel und Verkehr**

**Stuttgarter Wochenmarktpreise v. 30. Mai**

Obst: Edeläpfel 30 bis 40, Tafeläpfel 20 bis 25, Kochäpfel 10 bis 16, Erdbeeren (Gartenpflanze) 65 bis 80, süße Kirchen 28 bis 40 Pfennig je für 1/2 Kilogramm. Gemüse: 1/2 Kilogramm Kartoffeln (kleinere Mengen) 4,5 bis 6, 1/2 Kilogramm Buschbohnen, breite 80, 1 St. Kopfsalat 5 bis 10, 1/2 Kilogramm Wirtling (Rohrtraut) 12 bis 15, 1 St. Blumenkohl 20 bis 30, 1 Bd. rote Rüben (neue) 20 bis 22, 1 Bd. Karotten, runde, kleine (neue) 10 bis 15, 1 Bd. Zwiebel, mit Rohr 8 bis 10, 1 St. Gurken, große 20 bis 45, 1 St. Rettich 5 bis 12, 1 Bd. Monatsrettich, rote 6 bis 7, weiße 8 bis 10, 1 Bd. Spargeln, Unterfärthheimer 40 bis 60, 1/2 Kilogramm Spargeln, Schwetzingen 25 bis 30, 1/2 Kilogramm Spinat (hieriger, gepunkt) 10 bis 12, 1/2 Kilogramm Arabarber 10 bis 12, 1 St. Kopfsalat (neue) 5 bis 12 Pfg. Als Kleinhandelspreise gilt ein Zuschlag bis zu 33 Prozent zu den Großhandelspreisen als angemessen. Marktlage: Zufuhr in Gemüse sehr reichlich. Verkauf schleppend. In Erdbeeren und Frühfrüchten sind nächste Woche größere Zufuhren zu erwarten.

**Schweinepreise, Vödingen: Milchschw.**

22 bis 30 RM. — Vödingen: Milchschweine 26 bis 29 RM., Käufer 44 RM. — Vödingen: Milchschweine 22 bis 26, Käufer 35 bis 38 RM. — Vödingen: Milchschweine 25 bis 35 RM. — Vödingen (Brenz): Saugschweine 22,50 bis 31,50, Käufer 39 bis 42,50 RM. — Schwab. Hall: Milchschweine 24 bis 30, Käufer 32 bis 35 RM. — Künzelsau: Milchschweine 22,50 bis 30, Käufer 31 RM. — Marbach: Milchschweine 23 bis 28 RM. — Mühlacker: Milchschweine 25 bis 32,50 RM. — Döhringen: Milchschweine 24 bis 31 RM. — Rottweil: Milchschweine 17,50 bis 27,50 RM. je das Stüd. — Baihin-

gen (Bnz): Milchschweine 45 bis 60 RM., das Paar.

**Biehpreise, Marbach:** Kühe 420 bis 590, Kalbinnen 480 bis 630, Jungrinder 180 bis 340 RM. — Mühlacker: Rinder 330 bis 450, Kühe 400 bis 500, Kalbweib 150 bis 280 RM.

**Fruchtpreise, Ravensburg:** Haber 17,20 bis 17,70, Roggen 18,10 RM., der Doppelzentner.

**Fruchtschranne Nagold, Markt am 30. Mai:** Verkauf: Weizen 14 60 Pfg., Preis per Ztr. 41.—, Zufuhr schwach, alles verkauft.

**Nächster Fruchtmarkt, verbunden mit Vieh- und Schweinemarkt am Donnerstag, 4. Juni 1936, Der Fruchtmarkt am 6. Juni 1936 fällt aus.**

**Neuer Konkurs:** Firma Anton Schupp, Spinnerei in Dietenheim a. d. Jller, Jnhaber Anton Schupp in Dietenheim. — **Aufgehobene Konkurs:** Richard Wepel, Jnhaber eines Holz- und Treibwarengeschäftes in Elm. — **Aufgehobene Vergleichsverfahren:** Wilhelm Nagel, Tischmacher in Langenau u. a. m.

**Geleborene:** Friedrich Kübler, Landwirt, 70 J., Rohrdorf / Otto Schmid, Mechaniker, 59 Jahre, Rohrdorf.

**Voranschlägliche Witterung:** Zeitweise heiter, im Süden anfänglich noch härtere Bewölkung und höchstens vereinzelte leichte Niederschläge. Bei noch zu niedrigen Temperaturen tagüber wieder langsame Erwärmung, nachts teilweise leichter Frost.

**Verlag:** Der Gesellschaft G.m.b.H., Nagold, Druck: Buchdruckerei G. W. Jaiser (Jnhaber Karl Jaiser), Nagold, Hauptgeschäftsstelle und verantwortlich für den gesamten Inhalt eintr., der Anzeigen: Hermann Gög, Nagold. Zur Zeit in Preisliste Nr. 5 gültig. D. H. IV. 1936: 2630

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Oberamtsstadt Nagold 109/73  
Zu dem am nächsten Donnerstag, 4. Juni 1936, stattfindenden  
**Vieh-, Schweine- und Frucht-Markt**  
ergeht Einladung  
Beginn des Schweinemarkts 6.45 Uhr und des Viehmarkts 7 Uhr. Der Fruchtmarkt am 6. Juni 1936 fällt aus.  
Nagold, den 30. Mai 1936 Der Bürgermeister

Stadt Nagold  
Am Donnerstag, den 4. Juni 1936 findet eine  
**Zählung der Schweine u. Schafe**  
sowie eine Zählung der in den Monaten März, April und Mai 1936 geborenen Kälber statt.  
Die Tierbesitzer sind verpflichtet, den Zählern die notwendigen Angaben zu machen. Tierbesitzer, deren Tiere am Donnerstag nicht gezählt worden sind, haben dies umgehend beim Bürgermeisteramt zu melden.  
Den 2. Juni 1936 Der Bürgermeister: Maier.

**Wer wagt gewinnt!**  
Kaufen darum auch Sie ein Los aus der Kollekte von G. W. Jaiser, Buchhandlung, Nagold

1. Saarland Rote Kreuz-Lotterie zum Besten des Landesmännerverein vom Roten Kreuz im Saarland. Ziehung am 6. Juni 1936. Höchstgewinn 10000 M. Einzellos 50 J., Doppellos 1 M.
- Badische Rote Kreuz-Lotterie Ziehung garantiert am 12. Juni 1936. 1 Höchstgewinn auf 1 Doppellos 4000 M. Lospreis 50 J., Doppellos 1 M.
11. Eisenacher Geld-Lotterie zum Besten des Thüringer Museums zu Eisenach. Ziehung 12. Juni 1936. Höchstgewinn auf 1 Doppellos 5000 M. Lospreis 50 J., Doppellos 1 M.
- Nürnberger Geld-Lotterie zugunsten der Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg. Sofortiger Gewinnentscheid! Lospreis 50 J.
11. Freiburger Münsterbau-Geldlotterie zur Wiederherstellung des Münsters in Freiburg i. Br. Ziehung am 9. Juli 1936. Höchstgewinn auf 1 Doppellos 5000 M. Doppellos 1 M., Einzellos 50 J.

*bonne- Sommerferienzeit*

— und dazu die richtige Kleidung selbst genügt nach „Severs Mode für Alle“! Im Juni-Heft reizende Strandanzüge, „ünflige“ Dirndl, frische Jägerkostüme mit Revers in Herzform, Innes, 100 praktische Sommer-Modelle — alle auf 3 Schminbogen! Für 80 Pf. (ins Haus 5 Pf. mehr) durch

G. W. Jaiser, Nagold

**Dr. Bilger**  
vom 4.—16. Juni verreist  
Vertretung: Dr. van Gelder

Nagold, 2. Juni 1936

**Dankfagung**  
Für alle Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Mittrauer an dem unerwartlichen Verluste unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter Schindlerin und Lante

**Wilhelmine Rentzhler**  
sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ebhansen  
**Freiwillige Versteigerung**  
Im Namen der Erben der Kaufleute Johannes und Ernst Schüttle in Ebhausen bringe ich im Wege der freiwilligen Versteigerung nachstehende auf Markung Ebhausen gelegene Grundstücke am Montag, den 8. Juni 1936, vorm. 11 Uhr auf dem Rathaus zum Verkauf:  
Geb.-Nr. 100 Wohnhaus mit Scheuer 1 a 39 qm  
Fabrikfaal 1 a 01 qm  
Machinenhaus 12 qm  
Hofraum mitten im Dorf 1 a 59 qm

P.-Nr. 159 Gras- und Baumgarten im Frauenhof (beim Haus)	4 a 11 qm
Geb.-Nr. 99 Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Keller	3 a 27 qm
Hofraum mitten im Dorf	1 a 39 qm
	1 a 95 qm
ferner: gemeinschaftl. Einfahrt zwischen Geb.-Nr. 98 und 99	3 a 34 qm
Geb.-Nr. 99a Schuppen (Remise)	2 a 54 qm
Holzschopf mitten im Dorf	17 qm
	15 qm

P.-Nr. 160 Gras- u. Baumgarten im Frauenhof 9 a 89 qm  
P.-Nr. 174 Gemüsegarten unterm Dorf 71 qm  
Geb.-Nr. 239 Tragengebäude unterm Dorf 65 qm  
P.-Nr. 175 Rahmenplatz unterm Dorf 2 a 69 qm  
P.-Nr. 177/1 Rahmenplatz unterm Dorf 90 qm  
P.-Nr. 172 Rahmenplatz unterm Dorf 1 a 74 qm

Die Gebäude eignen sich für jeden Geschäftsbetrieb. Sie sind gut erhalten und preiswert zu erwerben. Liebhaber sind eingeladen.  
Den 29. Mai 1936. Der Bürgermeister.

**Schlacht-Ebers**  
Verkauf eines ca. 6 Jtr. Schweines  
im Hofe des Jarenstalls am Donnerstag, 4. Juni (Marktag) vorm. 11 Uhr  
Stadtpflege.

Wäsche, die vergilbt und grau wird durch  
**Sil**  
so frisch wie Tau!

**Alle Strümpfe**  
und werden werden halbar angepasst und angestrikt, sowie Fallmaschinen zusammengekauft. Fäden nicht abschneiden.  
E. Koch, Gerberstr. 6, Nagold

Willet blitzblank Du 158/11 die Möbel sehen, nimm Dr. Erlfos

**Wunderschön**  
Vorstadt-Drogerie W. Letsche

**Unmöbl. Zimmer**  
sofort gesucht 977  
Von wem? sagt der „Gesellsch“

**Sommerprossen**  
wie schön — werden schnell und sicher über **Venus** beseitigt. 160, 200, 250, 300, auch 2. oder 3. versüßt in Teller 200 195. Gegen Pickel, Miasma Venus Stärke A. Arallich empfohlen. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Gesichtswasser. RM 0,80, 1,35, 2,30  
Drogerie Hollaender (54/4)

**Freiwillige Feuerwehr Nagold**  
Deute abend 7 Uhr  
Eöfzug I und II.  
Antreten beim Gerätehaus. Entschuldigungen werden nur noch in den dringendsten Fällen angenommen.  
168/18 Das Kommando

**Mütterberatungsstunde**  
Mittwoch, 3. Juni von 2 bis 4 Uhr  
im Jugendam. 110/13

Sie finden sich immer zurecht mit den  
**Landkarten**  
des Württembergischen Statist. Landesamts.  
Vorrätig in der  
Buchhandl. Jaiser - Nagold  
Verzeichnisse kostenlos.  
Perfekter 976

**Polierer**  
zum sofortigen Eintritt gesucht  
Martin Koch, Möbelfabrik Nagold

**Brennabor**  
das Markenrad, von dem jeder weiß, woher es kommt. Beim Fahrradhändler zu haben.  
Gottlieb Broß, Nagold, Haiberbacherstr. Tel. 382

Die **Buchdruckerei Zaiser**  
fertigt alle Druckerarbeiten für Handel u. Gewerbe: Rechnungen, Briefblätter, Postkarten, Besuchskarten, Briefhüllen.  
Nagold - Marktstrasse 14  
Plakate, Werbeschriften, Durchschreibebücher etc. Formulare für Behörden  
Fernruf 429

# Generalversammlung der Württ. Milchverarbeitung AG.

4 Prozent Dividende beim Abschluß 1935 - Günstige Entwicklung

Das fünfte Geschäftsjahr der Württ. Milchverarbeitung AG. war wieder ein Aufbaumarkt...

Schlusssatz des Geschäftsjahres 1935 mit einem Reingewinn ab in Höhe von RM. 56 697,76...

Die Entwicklung des neuen Geschäftsjahres 1936 dürfte nach den bis jetzt vorliegenden Monatsabschlüssen weiterhin günstig zu beurteilen sein...

## Preisträger der Reichsnährstands-Ausstellung

Bei dem anlässlich der 8. Reichsnährstands-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1936 ausgeschriebenen Preiswettbewerb erhielten die Betriebe der Württ. Milchverarbeitung AG. folgende Preise:

### 1. Das Milchwerk Stuttgart

einen 1. Preis und Ehrenpreis für ungelagerte deutsche Markenbutter; einen 1. Preis für dauerechte Milch; einen 1. Preis für Schlagsahne...

### 2. Das Milchwerk Schwab. Gemünd

einen 1. Preis für hochgeschützte Milch; einen ersten Preis für Schlagsahne; einen 1. Preis für ungelagerte deutsche Markenbutter...

### 3. Das Milchwerk Göttingen

einen 1. Preis und Ehrenpreis für Schlagsahne; einen 1. Preis und Ehrenpreis für Speisequark; einen 1. Preis für hochgeschützte Milch...

### 4. Die Kollerei Kornwestheim

einen 1. Preis für Markenmilch.

## Der größte Weltkongress in Hamburg

Der größte Weltkongress aller Zeiten, der am 23. Juli beginnende Weltkongress für Freiheit und Erholung...

des Kongresses, Dr. Walter Kienmeier, gab dann Einzelheiten über die Veranstaltungen bekannt: Eine Ausstellung „Freiheit und Erholung für alle“ in Hamburg...

## Evangelische Landeskirchensteuer im Rechnungsjahr 1936

Der Ständige Ausschuss des Evangelischen Landeskirchenrats hat mit Zustimmung des Landesbischofs beschlossen, im Rechnungsjahr 1936 als Landeskirchensteuer eine Klassensteuer und einen Zuschlag von 5 v. H. zu erheben...

## Ich bitte um Auskunfts...

Unter Meiner Rubrik veröffentlichte mir die am 21. März 1936 erschienene Ausgabe...

W. G. L. R. Frage: Werden die Pensionärerberechtigten Beamten die Militär- bzw. Kriegsjahre mitgezählt...

W. G. L. R. Frage: Wie weit muß mein Nachbar mit einer an hohen Stangen gezogenen Steckbohnenpflanzung...

W. G. L. R. Frage: Wie weit muß mein Nachbar mit seinen Himbeer- und Stachelbeerpflanzungen...

W. G. L. R. Frage: Bei einem gefallenen Schlagzimmer haben sich bald nach der Befreiung verschiedene Schäden herausgestellt...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

Preis per Liter verkauft. Der Ausschuss der Milchverarbeitung AG. hat sich am 29. Juni 1936...

Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahre 1935 betrug 180 Millionen Liter Milch und Rahm...

Der Trinkschlag im Geschäftsjahre 1935 betrug 62,57 Millionen Liter gegenüber 54,19 Millionen Liter im Vorjahr...

Der Milchumsatz im Geschäftsjahre 1935 betrug 54,19 Millionen Liter im Vorjahr. Wenn die Steigerung auch zum großen Teil durch die neu errichteten Zweigbetriebe...

Die Eiererzeugung im Geschäftsjahre 1935 betrug 28,3 Millionen Stück gegenüber 26,8 Millionen im Vorjahr. Die Trinkschlagpreise...

Der Jahresabschluss zeigt, daß das Unternehmen sich auf solider Grundlage weiter entwickelt. In der Gewinn- und Verlustrechnung...

## Die verfuntene Flotte.

Roman von Helmut Lorenz. Nachdruck verboten.

45. Fortsetzung. „Timm, wü doo uns nee innerkreuzen lot'n, ot nee von son verdrehten Dostrom...“

„Is good, Herr Bootsmoot, id do min Schulligkeit! Ober de Flott! Wat schall denn ut uns' Flott noch warn...“

Ein schweres, schweres Jahr lag hinter Erica Barlow, als sie im Herbst 1915 noch immer in Koblenz weilte. Freudlos und still war ihr Leben dort verlaufen...

Still und einsam schaute sie auf den Rheinstrom, der herblich umdüstert, dahinglitt... Dies Leid noch nach all dem qualvollen Vertrauen in Kiel!

von Hoffnungen, v. äuten Wünschen und Jugendübermut. Und heute?!... Schweigen des Todes überall, Verlassenheit.

Silber der Furcht zermürbten ihre Seele. Sie dachte an ihren Mann. Bis jetzt hatte er noch niemals im Gefecht gestanden...

Da — ein Brief von Hans! Er sei zum Korvettenkapitän befördert. Sein Panzerkreuzer werde mit dem dritten Geschwader nach Kiel fahren...

Timm Kreuzer sollte recht behalten: Es war kein Steuer in der deutschen Hochseeflotte. Trotz aller Heldentaten kleinerer Streitkräfte...

Der Kieler Kriegsjahren war schon lange still. Der ganze Schwerpunkt des Seetriuges war nach der Nordsee verschoben, und alles, was an Schiffen entbehrlich war...

zum Vermögenssteuer 1935 zu erheben. Das Kultministerium hat mit Zustimmung des Reichstages den Landeskirchensteuer genehmigt...

## Humor

Der Nachmann. Professor: „Wenn der Mond zwei Millionen Meilen von der Welt entfernt ist, wie lange braucht da ein Flugzeug, das hundert Meilen in der Stunde fliegt...“

## Unerwartete Wirkung

„Also, Sie haben Ihrer Frau ein neues Gesicht vererbt und dazu einen Kutscher engagiert. Sind die Pferde gut eingefahren?“

W. G. L. R. Frage: Wie weit muß mein Nachbar mit seinen Himbeer- und Stachelbeerpflanzungen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Bei einem gefallenen Schlagzimmer haben sich bald nach der Befreiung...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

W. G. L. R. Frage: Wie kann ich haltbare Fruchtsäfte auf einfachem Wege herstellen...

Landkreis Calw Kreisarchiv Calw

